

Ganz anders lag die Sache aber bei den beiden Tribusnamen der dritten Declination, *Arnensis* (seit 387 v. Chr.) und *Aniensis* (nach 318 v. Chr.), bei denen nichts gehindert zu haben scheint, dass durch sie ebensowohl die Tribus selbst als die Zugehörigkeit zu derselben bezeichnet werde. Beide Namen schienen mit *Voltiniensis*, *Scaptiensis*, *Pupiniensis* auf einer Bildungsstufe zu stehen, und das sicherte ihnen die Fortdauer ihrer adjectivischen Verwendung, während die Tribusnamen auf *-a* selbständige Bedeutung gewannen, also durchaus als Substantiva anerkannt wurden. Dieser Process muss bereits vollzogen gewesen sein, als es üblich wurde, die Tribus im Namenscomplex zu führen; der Tribule der Voltinia nahm diesen Namen im Ablativ dahin und konnte daneben in nicht officieller Art als *Voltiniensis* bezeichnet werden; für einen Arnensis aber schien die erstere Art der Benennung undurchführbar, wohl eben weil, wie gesagt, *Arnensis* ebenso als ein secundäres Derivatium angesehen wurde wie *Voltiniensis*.

Ich habe hiemit in Kürze den Gedankengang wiederholt, der mich dazu geführt hat, in den Tribusnamen der dritten Declination, wie sie uns in den Namenscomplexen der Inschriften entgegnetreten, adjectivische Worte zu sehen, und hoffe, dass dieser Versuch nicht von vorneherein als problematisch bezeichnet werden muss. War er aber berechtigt, dann mussten beide Tribusnamen in den Inschriften zugleich mit den *tria nomina* declinieren, also im selben Casus wie diese erscheinen. Zu dieser Probe will ich daher das Material, das mir soeben zur Verfügung steht, ganz vorführen.

1. Der Namenscomplex steht im Nominativ, daher auch die adjectivischen Tribusnamen der dritten Declination:

C. I. L. II 105 *G. Blossius Saturninus Galeria Napolitanus Afer Areniensis.*<sup>8)</sup>

III 446 *C. Reius C. fil. Aniensis Priscus domo Cartagin(e).*

III 4247 *M. Vibius C. f. Aniesis.*

V 939 *L. Valerius L. f. Aniensis Verc(ellis).*

V 4478 *C. Sillenus C. f. Serenianus Anniensis.*<sup>9)</sup>

VI 2608 *P. Fabricius P. f. Aniensis Sabinus Blere.*<sup>10)</sup>

VI 2707 *C. Frentinas C. f. Arniensis* (so überliefert, die Herausgeber haben, m. E. mit Unrecht, *Arniens[i]* vermuthet) *Crescens Clusi.*

VII 48 *C. Murrius C. f. Arniensis Foro Iuli Modestus.*

<sup>8)</sup> Man beachte, dass *Galeria* und *Areniensis* neben einander stehen.

<sup>9)</sup> Vorausgesetzt, dass *Anniensis* nicht etwa Cognomen ist.

<sup>10)</sup> Hier und in der folgenden Inschrift steht allerdings die *origo* im Genitiv, doch möchte ich hierin kein Präjudiz für den Tribusnamen sehen; vgl. die anderen Fälle mit Heimatsangabe.